



Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Probststeierhagen (PROBS/WEA/01/2011) vom 08.03.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Karl-Heinz Fahrenkrog

Mitglieder

Frank Arp

Gerhard Doerk

Heinrich Duffner

Ernst Jöhnk

Margrit Lüneburg

Klaus Robert Pfeiffer

-Vertretung für Herrn Schlaak-
-zugleich als Protokollführer-

Sachkundige/r

Borchert

Ingo Stoltenberg

-ZVO Entwässerung-
-stellv. Gemeindeführer-

Gäste

Rolf Timm

Herr Schoppe

Herr Dr. Wilfried Knief

Abwesend:

Mitglieder

Fred Schlaak

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 22:09 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -
Herrenzimmer-

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung bzw. Erweiterung der Tagesordnung
2. Bestimmung eines Protokollführers
3. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 05.07.2010

4. Bekanntgabe der in der Sitzung des Werkausschusses am 05.07.2010 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschaffungen von Geräten für die Feuerwehr
6. Durchfeuchtungen im Keller RWH III
7. Durchfeuchtungen im Keller Blomeweg 4
8. Drainage Ausgleichsfläche Krensberg
9. Regenwasserableitung Muxall, Neukamp
10. Straßenschäden im Neubaugebiet Trensahl (Sachstandsbericht)
11. Weitere Vorgehensweise Sanierung der RW-Kanäle
12. Antrag Halteverbot Steinkamp
13. Einbau eines zusätzlichen Pollers sowie Einbau einer neuen Fahrbahndecke in der Bahnhofstraße
14. Ausschreibung Behebung von Winterschäden (Erneuerung der Fahrbahndecken) "An der Schule und Gartenwinkel"
15. Verschiedenes
16. Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung der Tagesordnungspunkte 17, 18, 19, 20

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wird festgestellt, dass die Einladung und die Bekanntmachung zur Sitzung formgerecht ergangen sind. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung wie folgt erweitert:

- TOP 13 (neu) Einbau eines zusätzlichen Pollers sowie Einbau einer neuen Fahrbahndecke in der Bahnhofstraße
- TOP 14 (neu) Ausschreibung Behebung von Winterschäden (Erneuerung der Fahrbahndecken) „An der Schule und Gartenwinkel“
- TOP 15 (neu) Verschiedenes
- TOP 16 (neu) Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung der TOP 17, 18, 19, 20 der Tagesordnung
- TOP 20 (neu) Auftragsvergabe für den Austausch von drei Dachflächenfenster in der Wohnung im Markttreff.

Die Erweiterung der Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

TO-Punkt 2: Bestimmung eines Protokollführers

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Herr Pfeiffer zum Protokollführer bestimmt.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 05.07.2010

Die Niederschrift der Werkausschusssitzung vom 05.07. 2010 wird **einstimmig** genehmigt

TO-Punkt 4: Bekanntgabe der in der Sitzung des Werkausschusses am 05.07.2010 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 05.07.2010 wurde folgender Beschluss gefasst:
Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme des Vertrages über die Übertragung der zentralen Schmutzwasserbeseitigung sowie die damit verbundene Nebenabrede auf den ZVO zum 01.01.2011.

Bei 7 Stimmberechtigten Mitglieder wurden der vorgenannte Beschluss **einstimmig** gefasst.

TO-Punkt 5: Beschaffungen von Geräten für die Feuerwehr

Der Ausschussvorsitzende trägt in kurzen Sätzen das Anliegen der Feuerwehr vor. Er erklärt, dass ein funktionsfähiges Equipment für die Sicherheit unserer Feuerwehrfrauen und –männer unentbehrlich ist. Der „Technische Hilfeleistungssatz“, mittlerweile über 20 Jahre alt, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der stellvertretende Gemeindeführer, Herr Stoltenberg, gibt hierzu nähere Erläuterungen. In diesem Zusammenhang ist die Frage aufgetaucht, ob die Fa. Feuerschutz Matuczak Altgeräte in Zahlung nehmen würde und ob es einen Kommunalrabatt geben kann. Diese Fragen soll das Amt Probstei mit der Firma Matuczak besprechen. Des weiteren erklärt Herr Stoltenberg, dass zwei neue Atemschutzgeräte zum Gesamtpreis von 2.637,64 € aus der Kameradschaftskasse der Feuerwehr bezahlt werden. Durch den Neuzugang von zwei Kameraden ist zurzeit keine LKW-Führerschein Schulung erforderlich.

Um den Haushalt der Gemeinde nicht über Gebühr zu beanspruchen, will der Vorsitzende in naher Zukunft mit der Feuerwehrführung ein Gespräch führen. Danach ergeht folgender

Beschluss:

Für die Feuerwehr ist der „Technische Hilfeleistungssatz“ der Fa. Weber, Angebot-Nr. A 111015, der Firma Matuczak zum Angebotspreis von 19.967,01 € (einschließlich Einbau) anzuschaffen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Durchfeuchtungen im Keller RWH III

Durch einen fehlenden Abfluss im Kelleraußenniedergang des Rentnerwohnheimes kommt es bei Starkregenfällen immer wieder zu Überflutungen im Keller. Da nach Ansicht des Vorsitzenden nur eine Nachhaltige Sanierung zu einer Besserung führen kann, ergeht nach kurzer Diskussion folgender

Beschluss:

Der Kelleraußenniedergang am RWH III ist zu sanieren. Dazu ist von der Amtsverwaltung ein Leistungsverzeichnis zu erstellen und eine Preisanfrage bei folgenden Firmen durchzuführen:

1. Fa. Bargholz
2. Fa. Stoltenberg
3. Fa. Olaf Schwerdt
4. Fa. Keller

Der Auftrag ist durch die Bürgermeisterin in Absprache mit dem Werkausschuss-Vorsitzenden an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Durchfeuchtungen im Keller Blomeweg 4

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachstand. Danach steigt durch die Kapillarwirkung Feuchtigkeit von den Kellerwänden in die darüber liegende Wohnung. Als Ursache wird angenommen, dass die Kellerwände keine Außenisolierung besitzen. Es ergeht der

Beschluss:

Es ist zu prüfen, ob das Kellermauerwerk im Bereich der Durchfeuchtungen isoliert ist und ob die Feuchtigkeit in der darüber liegenden Wohnung durch die fehlende Isolierung entsteht. Mit der Prüfung ist das Büro „mass-kontor u. Partner“ zu beauftragen

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Drainage Ausgleichsfläche Krensberg

Starkregenfälle sowie Schmelzwasser führten zu einer Teichbildung auf dem Kirchengelände nord-östlich des Gewerbegebietes Krensberg. Durch eine nicht angeschlossene Drainageleitung kam es zu Wasserschäden in einem der angrenzenden Gebäude im Gewerbegebiet. Die Problematik wurde vom Vorsitzenden an Hand von Bildern und eines Lageplanes den Ausschussmitgliedern erklärt, die angedachten Maßnahmen als notwendig erachtet.

Beschluss:

Die vorhandene Felddrainage ist an die Niederschlagsentwässerung des Krensberg anzuschließen. Dazu ist auf der Freihaltetrasse ein Schacht zu setzen, sodass die Drainage an die dort liegende Drainage angeschlossen werden kann. Mit der Durchführung der Arbeiten ist die Fa. Schwerdt, Tökendorf, die dort bereits Vorarbeiten durchgeführt hat, zu beauftragen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Regenwasserableitung Muxall, Neukamp

Der Vorsitzende **unterbricht um 19:32 Uhr die Sitzung**, begrüßt Herrn Dr. Knief und übergibt ihm das Wort.

Herr Knief erklärt an Hand einer Lageskizze die Situation der Regenwasserableitung nach Regenfällen im November des letzten Jahres. Die starken Überschwemmungen auf den Acker- und Ausgleichsflächen und damit der Gefahr einer Überflutung der anliegenden Häuser, werden auf einen zu geringen Durchmesser der Rohrleitung aus dem Sammler (Teich) zur Regenwasserleitung im Neukamp zurückgeführt. Herr Knief bittet im Namen der Anwohner die Gemeinde, ein ca. 40 m langes PVC-Rohr mit einem größeren Durchmesser zwischen Teich und Regenwasserleitung im Neukamp zu verlegen.

Der Vorsitzende schlägt vor, sich den Überlauf im Teich mit einem Fachmann (Herrn Hauck oder Herrn Levsen) anzuschauen. Die weitere Vorgehensweise soll in der nächsten Werkausschusssitzung festgelegt werden.

Um 19:47 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

TO-Punkt 10: Straßenschäden im Neubaugebiet Trensahl (Sachstandsbericht)

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Herr Rechtsanwalt Krück, Schwentimental, zwischenzeitlich beim Landgericht Kiel einen „Antrag auf Durchführung eines selbständigen Beweisverfahrens“ gestellt hat. Herr Rechtsanwalt Krück geht davon aus, dass das Gericht in 2 – 3 Wochen eine Entscheidung über den Antrag gefällt hat.

Des Weiteren verliest der Vorsitzende ein Schreiben des Wasserbeschaffungsverbandes Panker-Giekau. Der WBV weist hierin auf die Mängel an den Straßenoberflächen im Neubaugebiet Trensahl hin und befürchtet dadurch Beeinträchtigungen seiner Anlagen und bittet um Klärung der Frage der Verkehrssicherungspflicht.

TO-Punkt 11: Weitere Vorgehensweise Sanierung der RW-Kanäle

Am 25. November 2010 fand im Amt Probstei ein Gespräch über das Kanalkataster und die Sanierung des Schmutz- und Regenwassernetzes statt. Nach Übertragung der Schmutzwasserkanalisation auf den ZVO ergaben sich hinsichtlich der bestehenden Verträge zwischen Gemeinde, Ingenieurbüro Hauck und dem ZVO Fragen, die in diesem Gespräch geklärt werden konnten. Für die Vermessung der Regenwasserkanalisation im Abschnitte 3 – 6 sind Kosten von 23.000,00 € netto aufgelaufen. Diese Kosten müssen in einem Nachtragshaushalt aufgenommen werden.

Nach dieser Unterrichtung durch den Vorsitzenden ergeht folgender

Beschluss:

1. eine Sanierung wird vorerst nicht durchgeführt. Es wird auch kein Zeitraum für die Sanierung der RW-Kanäle festgelegt.
2. Eine Sanierung ist nur in Absprache mit dem ZVO im Zusammenhang mit der Sanierung der SW-Kanäle durchzuführen. Hierzu sind Gespräche mit dem ZVO zu führen.
3. Die Aufträge für die Sanierung sind nur abschnittsweise auszuschreiben und zu vergeben.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Antrag Halteverbot Steinkamp

Der Vorsitzende **unterbricht um 19:58 Uhr die Sitzung**, begrüßt Herrn Schoppe und übergibt ihm das Wort.

Herr Schoppe hat über das Amt Probstei einen Antrag auf Einrichtung einer Halteverbotszone links und rechts der Einfahrt zum Gebäude Steinkamp 7 gestellt. Hierzu hat es durch das Amt eine Ortsbesichtigung gegeben. Hierbei wurde festgestellt, dass auf Grund der örtlichen Gegebenheiten gemäß § 12 (3) StVO das Parken unzulässig ist. Einer gesonderten Beschilderung bedarf es hier nicht.

Da die tatsächliche Situation sich jedoch anders darstellt, bittet Herr Schoppe um eine Beschilderung damit er zukünftig mit seinem Wohnwagengespann (9m Länge) ohne Behinderung sein Carport nutzen kann.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass die Breite der Straße (5m) nur ein eingeschränktes Halteverbot zulassen würde. Außerdem kann eine Allgemeinverfügung nicht für eine Einzelperson erteilt werden. In diesem Zusammenhang weist die Bürgermeisterin darauf hin, dass auch die Müllfahrzeuge immer wieder Schwierigkeiten beim Befahren der Stichstraße zum Park haben. **Um 20:10 Uhr wird die Sitzung weitergeführt.** Nach einer ausführlichen Diskussion ergehen folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung gestellt:

1. Beschluss:

Das beantragte Halteverbot im Steinkamp wird nicht aufgestellt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 1	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

2. Beschluss:

Im Steinkamp ist in Höhe der Einmündung der Stichstraße zum Park hin auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein eingeschränktes Halteverbot (Zeichen 286) aufzustellen. Die Streckenlänge des eingeschränkten Halteverbotes ist vor Ort festzulegen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Einbau eines zusätzlichen Pollers sowie Einbau einer neuen Fahrbahndecke in der Bahnhofstraße

Der AV verliest das Schreiben von Frau Bliersbach, Probsteierhagen, in dem Sie um den Einbau eines Pollers auf dem Gehweg vor dem Haus Nr. 8 und um den Einbau einer neuen Fahrbahndecke in der Bahnhofstraße bittet. Als Begründung führt Frau Bliersbach an, dass bei Gegenverkehr größerer Fahrzeuge permanent über den Fußweg fahren, dies zu einer Gefährdung für Fußgänger und zur Beschädigung des Fußweges führt. Darüber hinaus sind die Erschütterungen, hervorgerufen durch LKW und Busse so stark, dass es zu einer Übertragung auf die anliegenden Gebäude kommt. Nach Der AV weißt daraufhin, dass es an dieser Stelle keinen Poller gab. Die Anschaffung und der Einbau eines Granitpollers würde Kosten von ca. 500 € bedeuten. Nach einer ausgiebigen Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

1. Ein zusätzlicher Poller auf dem Gehweg in der Bahnhofstraße in Höhe Haus-Nr: 8 wird **nicht** eingebaut.
2. Der Einbau einer neuen Fahrbahndecke in der Bahnhofstraße wird nicht nur aus Kostengründen sondern auch aus städtebaulichen Gründen **nicht** durchgeführt.
3. Frau Bliersbach ist von der Entscheidung durch die Amtsverwaltung zu informieren.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Ausschreibung Behebung von Winterschäden (Erneuerung der Fahrbahndecken) "An der Schule und Gartenwinkel"

Der AV geht in kurzen Worten auf den Tagesordnungspunkt 5 der Werkausschusssitzung vom 24.03.2010 ein. Hier wurde im Beschluss einstimmig festgelegt, einen Betrag über 65.000 € für die Beseitigung von Fahrbahnschäden in den Nachtragshaushalt einzustellen. Dieser Betrag wurde in das Haushaltsjahr 2011 übernommen und sollte jetzt für die genannte Arbeit eingesetzt werden. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Das Ing.-Büro Levsen, Schönkirchen, wird mit der Ausschreibung für die Fahrbahnerneuerung (Behebung von Winterschäden) der Straßen „An der Schule und Gartenwinkel“ beauftragt. Die Firmen, die zur Angebotsabgabe aufzufordern sind, sind in Absprache mit der Gemeinde festzulegen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Verschiedenes

Bgm.in: Die Treppe vom Masurenring zur Raiffeisenbank ist zurzeit gesperrt. Sie wird durch die Gemeindehandwerker instand gesetzt.
Frank Arp: Die Info-Tafel der Gemeinde in Muxall ist abgebaut und sollte ersetzt werden.
AV: Findet gut, dass die Gemeindehandwerker zurzeit vermehrt für Reinigungsarbeiten in der Gemeinde eingesetzt werden.

TO-Punkt 16: Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung der Tagesordnungspunkte 17, 18, 19, 20

Beschluss:

Da kein Beratungsbedarf zur Nichtöffentlichkeit besteht, wird in öffentlicher Sitzung beschlossen, dass die angeführten TOP in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

20:37 Uhr:

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Sitzung wird unterbrochen. Herr Borchert (ZVO) baut für den nächsten TOP sein Equipment auf.

20:45 Uhr:

Fortsetzung der Sitzung.

gesehen:

gez. Klaus Pfeiffer
- Protokollführer -

gez. Karl Heinz Fahrenkrog
- Ausschussvorsitzender -

gez. Sönke Körber
- Amtsdirektor -